



## **NIEDERSCHRIFT**

<b>Sitzung:</b>	IV/1 BA/2013/033
<b>Sitzungstag:</b>	Donnerstag, den 03.07.2014
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr

### **TAGESORDNUNG**

1. Öffentliche Sitzung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
    - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
    - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
    - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
  - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse  
Vorlage: M/2014/431
  - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
  - 1.4. Beschlüsse
    - 1.4.1. Anlagenabgrenzung nach KAG K18 / K 39 Dohrgaul  
Vorlage: V/2014/167
    - 1.4.2. Anlagenabgrenzung nach KAG Dohrgaul - Straße nach Gimborn  
Vorlage: V/2014/168
    - 1.4.3. Anlagenabgrenzung nach KAG Sanderhöhe 7a bis 17  
Vorlage: V/2014/169
    - 1.4.4. Anlagenabgrenzung nach KAG - Wolfsiepen  
Vorlage: V/2014/170
    - 1.4.5. Anlagenabgrenzung nach KAG in der Wupperstraße  
Vorlage: V/2014/171
  - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
  - 1.6. Empfehlungen an den Rat
  - 1.7. Anfragen
  - 1.8. Anträge

- 1.9. Mitteilungen
- 1.9.1. Baumaßnahmen und Projekte RGM; hier: aktueller Sachstand  
Vorlage: M/2014/433
- 1.9.2. Sachstandsbericht "Umrüstung der Beleuchtungsanlage auf LED"  
Vorlage: M/2014/430
- 1.9.3. Wegebereisung 2014  
Vorlage: M/2014/432
- 1.9.4. Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand  
Vorlage: M/2014/436
- 1.9.5. Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) der Europäischen Union; hier: Sachstandsbericht zum Runden Tisch "Abwasser" im Zusammenhang mit der Umsetzung WRRL im Teileinzugsgebiet der Wupper  
Vorlage: M/2014/435
- 1.9.6. Standards Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen  
Vorlage: M/2014/437
- 1.9.7. Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Wipperfürth, InHK
- 1.10. Verschiedenes



## Hansestadt Wipperfürth

# ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des IV/1,  
am 03.07.2014  
von 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Ebert, Kai

#### **Ratsmitglieder**

Brachmann, Peter

Bremerich, Josef

Felderhoff, Klaus-Dieter

Finthammer, Horst

Flosbach, Thomas

Goller, Christoph

Grüterich, Norbert

Hirsch, Hartmut

Vertretung für Herrn Heribert  
Berster

Metzger, Andreas

Schnippering, Bernd

Surborg, Joachim

#### **sachkundige Bürger**

Baldsiefen, Günter

um 18:15 Uhr die Sitzung ver-  
lassen.

Di Maggio, Bartolo

Schmitz, Denis

Virchow, Wolfgang

Zimmermann, Lutz

#### **Bürgermeister**

von Rekowski, Michael

entschuldigt

#### **Verwaltungsvertreter/in**

Barthel, Volker

Hagen, Ralf

Hochhard, Guido

Klewinghaus, Dieter

Kusche, Armin

Niederwipper, Cira  
Trompetter, Frank  
von der Heyden, Astrid  
Willms, Herbert

entschuldigt

**Schriftführer/in**

Retzlaff, Katja

**Entschuldigt fehlen:**

**Ratsmitglieder**

Berster, Heribert

entschuldigt, Vertreter Hirsch,  
Hartmut

# **1 Öffentliche Sitzung**

## **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

Bauausschussvorsitzender Ebert begrüßt Herrn Dieter Klewinghaus, den neuen Leiter des RGM.

### **1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner**

Herr Günter Baldsiefen, Herr Bartolo di Maggio, Herr Denis Schmitz, Herr Wolfgang Virchow und Herr Lutz Zimmermann werden in der öffentlichen Sitzung vom 03.07.2014 (BA/2014/033-iV/1) des Bauausschusses durch den Ausschussvorsitzenden Kai Ebert als sachkundige Bürger eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzesmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet (Anlage A - D).

### **1.1.2 Einwohnerfragestunde**

- entfällt -

### **1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung**

Bauamtsleiter Barthel möchte die Tagesordnung um Punkt 1.9.7 bezüglich des Sachstandes Integriertes Handlungskonzept (InHK) erweitert haben.

Ausschussmitglied Brachmann möchte unter Verschiedenes den neuen Sachstand Baumfällung Mühlenberghalle heutige Voss Arena und Mühlenbergstadion, dargelegt haben.

**1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**  
**Vorlage: M/2014/431**

Ausschussmitglied Grüterich hat eine Nachfrage zum Bauausschuss vom 23.01.2014, TOP 1.4.1, Halbnachtschaltung jede 2. Leuchte, ob diese bereits umgesetzt wurde. Herr Hagen bestätigte die Umsetzung zur Halbnachtschaltung.

**1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2**  
**GO NW**

- entfällt -

**1.4 Beschlüsse**

**1.4.1 Anlagenabgrenzung nach KAG K18 / K 39 Dohrgaul**  
**Vorlage: V/2014/167**

Baudirektor Barthel teilt mit, dass es eine Neuerung für den Bauausschuss ist, die Anlagenabgrenzungen formell beschließen zu lassen. Hintergrund dazu ist, dass es Probleme in der Wupperstraße gegeben hat, wo ohne Anlagenabgrenzung die KAG (Kommunalabgabengesetz) – Beiträge erhoben worden sind. Durch Juristische Beratungen hat sich ergeben, dass die formelle Anlagenabgrenzung ein notwendiger Bestandteil der KAG-Beitragserhebung ist. Auf dieser Grundlage, kann Frau Niederwipper die KAG – Beiträge erheben. Dies kann auch nachträglich geschehen, wichtig ist nur, dass im Bauausschuss ein entsprechender Beschluss gefasst wird.

**Beschluss:**

Die Anlagenabgrenzung der K18 und K 39 wird, wie in Anlage 1 dargestellt, beschlossen.

- einstimmig -

**1.4.2 Anlagenabgrenzung nach KAG Dohrgaul - Straße nach Gimborn  
Vorlage: V/2014/168**

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Die Anlagenabgrenzung der Straße nach Gimborn in Dohrgaul wird, wie in Anlage 1 dargestellt, beschlossen.

- einstimmig -

**1.4.3 Anlagenabgrenzung nach KAG Sanderhöhe 7a bis 17  
Vorlage: V/2014/169**

Baudirektor Barthel verweist auf die neu ausgeteilte Tischvorlage (Anlage E). Die Abgrenzung wurde oberhalb korrigiert. Die in der Einladung befindliche Anlage ist falsch.

**Beschluss:**

Die Anlagenabgrenzung der Straße Sanderhöhe 7a - 17 wird, wie in Anlage 1 dargestellt, beschlossen.

- einstimmig -

**1.4.4 Anlagenabgrenzung nach KAG - Wolfsiepen  
Vorlage: V/2014/170**

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Die Anlagenabgrenzung der Straße Wolfsiepen wird, wie in Anlage 1 dargestellt, beschlossen.

- einstimmig -

**1.4.5 Anlagenabgrenzung nach KAG in der Wupperstraße  
Vorlage: V/2014/171**

Bauausschussmitglied Brachmann möchte wissen ob es sich hier um den 1. Bauabschnitt handelt, wenn ja, wann der 2. Bauabschnitt angefangen wird.

Bauamtleiter Barthel teilt mit, dass es sich um den 1. Bauabschnitt handelt. Beim 2. Bauabschnitt, sieht der Haushaltsplan zurzeit keine weitere Sanierung dort vor.

**Beschluss:**

Die Anlagenabgrenzung der Wupperstraße sowie die Abschnittsbildung „Jugendamt“ wird, wie in Anlage 1 dargestellt, beschlossen.

- einstimmig -

**1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

- entfällt -

**1.6 Empfehlungen an den Rat**

- entfällt -

**1.7 Anfragen**

- entfällt -

**1.8 Anträge**

- entfällt -

**1.9 Mitteilungen**

### **1.9.1 Baumaßnahmen und Projekte RGM; hier: aktueller Sachstand Vorlage: M/2014/433**

Der Ausschussvorsitzende Ebert begrüßt den neuen Leiter des Regionalen Gebäudemanagement, Herrn Dieter Klewinghaus. Dieser berichtet einleitend zu seiner Person, anschließend informiert er über den neuesten Stand der Mehrzweckhalle Mühlenberg. Hier sieht es so aus, dass die Firma, die den Brandschutz fertig stellen sollte, sich möglicherweise in Zahlungsschwierigkeiten befindet. Es wird versucht, diese Arbeiten termingerecht fertig stellen zu lassen.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Trompetter führt bezüglich der Mehrzweckhalle Mühlenberg noch einmal aus. Teilt dem Bauausschuss mit, dass die Arbeiten im Zeitplan liegen. Nach einer Lösung, bezüglich der Fertigstellung des Brandschutzes, wird gesucht. Es wird geprüft, ob der Zweitbietende der Submission beauftragt werden kann. Nach der Sommerpause wird dem Bauausschuss eine Aufstellung der Projektkosten vorgelegt. (nachrichtlich: der Zweitbietende wurde zwischenzeitlich beauftragt, die Fertigstellung erfolgt bis zum 30.09.)

Bauausschussmitglied Grüterich hat eine Frage bezüglich der Grundschule St. Antonius – Heizungserneuerung, warum nur ein Kesseltausch stattgefunden hat und nicht die ganze Heizungsanlage in den Osterferien erneuert wurde und Bauausschussmitglied Brachmann möchte wissen, ob die Anlieferung der Pellets gesichert ist und wie viele Monate der Vorrat reicht. Frau von der Heyden konnte die Fragen nicht sofort beantworten, da es nicht ihr Projekt ist. Daher hier die Stellungnahme des zuständigen Bauleiters Herrn Wassermann:

Grundschule St. Antonius, Heizungserneuerung: Vor den Osterferien wurde bereits mit den Arbeiten begonnen und Leitungen frei gelegt und nicht mehr benötigte Installationen entfernt. Als an dem letzten Freitag vor den Ferien die Kinder die Schule verließen, war die Heizung bereits abgestellt und die Demontage des Rohrnetzes bis zu den Leitungen der einzelnen Heizkreise hatte begonnen. Die Pumpen, Schieber und Stellmotoren wurden auch abgebaut.

Während der Ferien wurde dann der Heizkessel ausgetauscht, die Pelletbunker mit den Fördersystemen gebaut, Netzwerk- und Elektroleitungen aus den Bunkern entfernt und außerhalb neu verlegt und die in die Jahre gekommene Elektroverteilung erneuert.

Als ein Pelletbunker fertig war, wurde dieser am gleichen Tag mit Pellets befüllt, so dass die Erstinbetriebnahme am nächsten Tag erfolgen konnte

Die Hydraulik, mit neuen Pumpen, Schiebern, etc. wurde soweit hergestellt, dass die Schule nach den Ferien geheizt werden konnte.

Die restlichen Arbeiten am Rohrsystem der Heizung sind während des Schulbetriebes erfolgt und nun weitgehend abgeschlossen.

Als nächstes werden die Steuerung der Anlage und die Dämmarbeiten an den Leitungen zur Ausführung kommen.

Ich bin sicher der Schule vor der Heizperiode eine fertige Heizung abzuliefern. Das eingeplante Budget wird nach jetzigem Stand nicht überschritten.

Die Anlieferung der Pellets erfolgt nachmittags nach dem Schulbetrieb über den Schulhof. Die Pelletsilos fassen 24 Tonnen und müssen nach den Berechnungen

des Fachingenieurs etwa 3 – 4 mal im Jahr befüllt werden.

Bauausschussmitglied hat eine Frage bezüglich der TH Hindenburg – Hallenboden. Er sieht eine Verletzungsgefahr bezüglich der Nägel im Hallenboden und möchte wissen, wie lange es sich hinauszieht, bis dieser instand gesetzt wird. Frau von der Heyden teilt mit, dass in ca. 2 Wochen ein Gutachter sich dieses Ansehen wird.

### **1.9.2 Sachstandsbericht "Umrüstung der Beleuchtungsanlage auf LED"** **Vorlage: M/2014/430**

Bauausschussmitglied Bremerich möchte begründet haben, warum die Differenzen nicht frei gegeben wurden sind. Herr Hagen erläutert, dass die Kommunalaufsicht nur die Leuchten zur Umrüstung freigegeben hat, welche sich bis spätestens 2017 amortisiert haben werden.

### **1.9.3 Wegebereisung 2014** **Vorlage: M/2014/432**

Bauausschussmitglied Grüterich hat eine Nachfrage bezüglich Jostberg 30a – wie der tatsächliche Status dieser Straße ist und wie die Bauausführung aussehen wird. Herr Hagen erläutert, dass die rechtlichen Voraussetzungen für eine Beitragveranlagung geprüft wurden. Ein Ausbau der Erschließungsstraße erfolgt als so genannte Mischverkehrsfläche ohne separaten Gehweg. Hinsichtlich Ausbauart und -Umfang wird der geringen Verkehrsbedeutung der Straße Rechnung getragen.

### **1.9.4 Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand** **Vorlage: M/2014/436**

Bauausschussmitglied Brachmann möchte bezüglich Niederschlagswasserbeseitigung Thier und Wipperfeld wissen, wann damit zu rechnen ist, dass die Eingangsbestätigung der Oberen Wasserbehörde vorliegt. Herr Kusche erläutert, dass die Verwaltung auf diese Eingangsbestätigung seit einem knappen Jahr wartet und dass auch nicht damit zu rechnen ist, dass sie von der Bezirksregierung noch nachgereicht wird. Im Rahmen eines interfraktionellen Arbeitstreffens, unter Federführung der Verwaltung, soll in den nächsten Wochen die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden.

**1.9.5 Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) der Europäischen Union; hier: Sachstandsbericht zum Runden Tisch "Abwasser" im Zusammenhang mit der Umsetzung WRRL im Teileinzugsgebiet der Wupper  
Vorlage: M/2014/435**

Bauausschussmitglied Brachmann dankt der Stadtentwässerung für die ausführliche Vorlage. Herr Kusche ergänzt, dass die Maßnahmen die von der Bezirksregierung formuliert wurden, sehr vage beschrieben sind. Das offizielle Protokoll ist kürzlich gekommen; jetzt hat die Verwaltung 4 Wochen Zeit um hierzu Stellung zu nehmen. Für zwei Bauwerke werden von der Oberen Wasserbehörde bauliche Erweiterungen vorgegeben die seitens der Verwaltung, mangels schlüssiger Begründung, nicht akzeptiert werden. Dementsprechend wird die Verwaltung in ihrer Stellungnahme die Forderung der Bezirksregierung als unbegründet zurückweisen. Es handelt sich hierbei um den Kanalstauraum Wasserfuhr und das Regenüberlaufbecken Bahnhof. Baudirektor Barthel führt diesbezüglich weiter aus. Fragen werden beantwortet.

**1.9.6 Standards Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen  
Vorlage: M/2014/437**

Bauausschussmitglied Grüterich dankt Herrn Hochhard für die umfangreiche Vorlage. Er möchte wissen, wie die Steuerungsrelevante Daten zur Grünflächenpflege erfasst werden und wie der Turnus der Straßenkontrollenvorgaben ist. Herr Hochhard erläutert, dass in Wipperfürth der Aufwand 3 Wochen und in Hückeswagen 1,5 Wochen beträgt. Die Listen die erstellt werden, sind vor Gericht nicht verwertbar. Er sieht es für sinnvoll an, eine Ortung über GPS anzuschaffen wie das Tiefbauamt es für den Gehwegkontrolleur angeschafft hat. Dies müsste allerdings mit der Dienststellenleitung und dem Personalrat abgeklärt werden, ob dieses System so eingeführt werden kann. Herr Hagen ergänzt, in welchem Umfang diese Kontrollen durchgeführt werden müssen und dass es eine Mustersatzung des Landesbetriebs Straßen NRW gibt, woran man sich orientieren kann. Bezüglich der neuen Bauhofsoftware könnte diese, wenn die Freigabe von der Kommunalaufsicht erfolgt ist, dieses Jahr in Angriff genommen werden. Bauausschussmitglied Brachmann hat Fragen zu den Standards der Bauhofleistungen. Beigeordneter Trompeter teilt mit, dass die Zahlen vom Bauhof ermittelt und sukzessive in den nächsten Bauausschusssitzungen vorgelegt werden.

**1.9.7 Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Wipperfürth, InHK**

Bauamtleiter Barthel und Herr Trompetter führen, für die neuen Ausschussmitglieder, zum aktuellen Sachstand des InHK aus.

## 1.10 Verschiedenes

Ausschussmitglied Brachmann möchte den aktuellen Sachstand zur Baumfällung an der Mühlenberghalle, heutige Voss Arena, und zur Zugangssituation am Sportheim im Mühlenbergstadion dargelegt haben. Beigeordneter Trompetter teilt im Falle der Baumfällung Mühlenberghalle mit, dass es eine Gerichtsverhandlung gegeben hatte. Dort wurde nahegelegt, einen Vergleich anzustreben. Dieser geht jetzt an den Stadtrat, wo er ggf. am 30.09.2014 beschlossen wird. Ausschussmitglied Brachmann erläutert bezüglich des Mühlenbergstadions, dass ein Vereinsverantwortlicher die Schlösser der Türen zum „Regie- und Technikraum“ ausgetauscht habe, die städtischen Mitarbeiter hätten hierzu keinen Zugang mehr. Auch den Raum wo das Notteléfono steht, könnte man nicht mehr ohne Schlüssel betreten. Beigeordneter Trompetter führt aus, dass der TV Wipperfürth über die Immobilie, die der Verein gebaut hat, jetzt erstmals alleinige Schlüsselgewalt hat.

Die Verwaltung steht im Gespräch mit dem TV Wipperfürth, um kurzfristig wieder den Zugang zu den Räumen sicherzustellen.

Bauausschussmitglied Grüterich fragt nach, um welche Baumaßnahme es sich bei Leiersmühle handelt, da wäre eine neue Baustelle eingerichtet worden. Herr Hagen vermutet, dass es sich um Arbeiten vom Silberberg handelt, dort müssen Versorgungsleitungen im Bereich der Bundesstraße hoch zum Klosterhof verlegt werden.

---

Kai Ebert  
- Vorsitzende/r

---

Katja Retzlaff  
-Schriftführer/in-